

# **Ihre Sicherheit. Unser Anliegen.**

## **Information für die Öffentlichkeit nach §14 Umweltinformationsgesetz (UIG)**



# AU\_3.4\_003 Öffentlichkeitsinformation/Notfallinformation

Änderungsstand: 7.0 - Freigabedatum: 31.10.2025

## Sehr geehrte Nachbarn, Besucher und Mitarbeiter der Danutec Composites GmbH & Co.KG am Standort Neumarkt/H.

Unser Standort fällt in die Bestimmungen des Industrieunfallrechts (Abschnitt 8a der GewO 1994 und der Industrieunfall-Verordnung-IUV). Dies wurde den Behörden fristgerecht, gemäß §84d Abs. 1 GewO 1994 mitgeteilt. Gemäß §14 UIG sind wir verpflichtet, Sie über unseren Betrieb, die Gefahrenquellen und die nötigen Sicherheitsmaßnahmen zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir gerne nach.

Die Anlagensicherheit ist ein zentrales Anliegen in unserer Unternehmenspolitik. Dabei steht eine möglichst umfassende Vorsorge im Vordergrund:

- Offene, konstruktive Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden
- Regelmäßige Schulungen und Überprüfungen unseres Fachpersonals
- Prozessrisikobeurteilungen bei neuen und geplanten Anlagen, laufende Gefährdungsbeurteilungen vor Versuchen und bei Änderungen durch Fachexperten
- Vorbeugende Instandhaltung und laufende technische Prüfung der Anlagen

Für alle Betriebsbereiche, die in den Geltungsbereich der Industrieunfallverordnung fallen, wurde ein Sicherheitsbericht erstellt und bei den zuständigen Behörden hinterlegt.

Eine absolute Sicherheit wird es trotz aller Bemühungen nicht geben können, daher bitten wir Sie diese Information zu nutzen, um die Auswirkungen – im Falle eines Falles – so gering als möglich zu halten. Bitte bewahren Sie die enthaltenen Sicherheitsratschläge auf der Seite 6 – **Richtiges Verhalten** - für den Notfall griffbereit auf. Diese Information wird alle 3 Jahre überprüft, ggfls. aktualisiert und den möglicherweise betroffenen Personen zugänglich gemacht.

Die Alarmierung und die Abwehrmaßnahmen werden intern und extern geübt und erprobt. Dazu werden regelmäßig interne sowie mit den Einsatzkräften auch externe Übungen abgehalten.

Mag. Manfred Bankhammer  
Geschäftsführer

Dr. Paul Leitner  
Geschäftsführer

## Inhalt

Betriebsstandort und Name des Betriebsinhabers .....	3
Zuständige Auskunftsperson des Betriebes .....	3
Tätigkeiten der Danutec Composites GmbH & Co.KG am Standort Neumarkt .....	3
Stoffliste .....	4
Gefahren von Industrieunfällen und deren möglicher Folgen .....	5
Weitere Informationen und Einsichtnahme in den Sicherheitsbericht .....	5
Richtiges Verhalten .....	6
Maßnahmen zur Bekämpfung von Unfällen und Begrenzung der Unfallfolgen .....	7
Einzelheiten und Details über die Alarmierung .....	7
Anhang .....	8

# AU\_3.4\_003 Öffentlichkeitsinformation/Notfallinformation

Änderungsstand: 7.0 - Freigabedatum: 31.10.2025

## Betriebsstandort und Name des Betriebsinhabers

Danutec Composites GmbH & Co.KG  
Industriegelände 2  
4720 Neumarkt i.H.  
AUSTRIA  
(FN 239670g)

## Zuständige Auskunftsperson des Betriebes

Dr. Paul Leitner  
Geschäftsführer  
Tel.: 07733 6651 168  
Werksleiter, oberster interner Einsatzleiter

Die vorliegende Information ist auch unter folgender Internet-Adresse abrufbar:

<https://www.danutec-composites.com>

## Tätigkeiten der Danutec Composites GmbH & Co.KG am Standort Neumarkt

Am Standort werden faserverstärkte Kunststoffe und Polyurethanmischungen hergestellt. Bei der Herstellung von faserverstärkten Kunststoffen erfolgt die Durchtränkung („Imprägnierung“) von Verstärkungsmaterialien durch ein Kunstharz.

Die Basisharze werden in Tankwagen angeliefert und in beheizten 60 m<sup>3</sup> Tanks zwischengelagert. Im Mixinghouse werden Harze gemischt sowie eine Reaktion durch Zugabe von Bisphenol-A durchgeführt.

Als Verstärkungsmaterialien werden überwiegend Glasfasern oder Kohlefasern zugekauft. Durch Zusammenführen von Harz und Verstärkungsmaterial entstehen flächige Produkte (sog. Prepregs oder Laminat), die aufgerollt werden.

Polyurethanmischungen werden am Standort hergestellt, indem man Polyole mit Additiven vermischt und auch einfärbt. Diese Produkte werden in Fässern, Containern oder per Tankwagen transportiert.

Die sicherheitsrelevanten Betriebsteile umfassen im Wesentlichen die Bereiche der Lagerung und Verarbeitung von Polyolen und Epoxidharzen und deren Komponenten. Diese erfolgt insbesondere im Mixinghouse und der Polyurethanfertigung, in geringerer Weise auch an den Harzdosierungen der Prepreg- und Laminatfertigungsanlagen.

# AU\_3.4\_003 Öffentlichkeitsinformation/Notfallinformation

Änderungsstand: 7.0 - Freigabedatum: 31.10.2025

## Stoffliste

Stoff	CLP	Gefahrenkategorie Anlage 5 GewO	Eigenschaften und mögliche Auswirkungen
Polyole	H410 Chronisch gewässergefährdend H400 Akut gewässergefährdend	E1 Gewässergefährdend	Geruchlose Flüssigkeit. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden, Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Div. Additive	H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung	E2 Gewässergefährdend	Stechend riechende Flüssigkeit. Flüssigkeit und Dampf entzündbar, giftig bei Verschlucken, Giftig bei Hautkontakt, Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden, Giftig bei Einatmen
Pulverpremixe	H410 Chronisch gewässergefährdend H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung	E1, E2 Gewässergefährdend	Staubförmig weiß, geruchlos. Kann die Organe schädigen.
Beschleuniger und Härterpasten	H410 Chronisch gewässergefährdend	E1 Gewässergefährdend	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann die Organe schädigen.
Bisphenol A	H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung	E2 Gewässergefährdend	Feststoff, geprillt. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen.
Druckgaspackungen	H222 Extrem entzündbares Aerosol	P3a Entzündbare Aerosole	Extrem entzündbares Aerosol
Entzündbare Flüssigkeiten lt. VbF	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar	P5c Entzündbare Flüssigkeiten	Farblose Flüssigkeit. Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
Harzformulierungen	H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung	E2 Gewässergefährdend	Farblos bis leicht gelbliche, zähe Flüssigkeit od. Feststoff. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung.
Harzrückstände	H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung	E2 Gewässergefährdend	Weißer sehr zäher Flüssigkeit. Erwärmung kann Brand verursachen. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung.

Alle Stoffe des Standorts Neumarkt sind in einem ständig aktuellen Stoffverzeichnis aufgelistet. Somit kann jederzeit eine Liste der Stoffe und des möglichen Lagerortes erstellt werden.

# AU\_3.4\_003 Öffentlichkeitsinformation/Notfallinformation

Änderungsstand: 7.0 - Freigabedatum: 31.10.2025

## Gefahren von Industrieunfällen und deren möglicher Folgen

### **Lösungsmittelaustritt und nachfolgende Verpuffung:**

Sachschäden; Verbrennungsrauch und in unmittelbarer Nähe Verbrennungen der Haut

### **Unkontrollierte exotherme Reaktion des reaktiven Harzes**

Reizender und ätzender Rauch in typisch rötlicher bis oranger Farbe; süßlicher, beißender Geruch; in Verbindung mit Wasser Entstehung von Salpetersäure (=“saurer Regen“); direkt in der Rauchwolke sind Verätzungen der Atemwege, der Bindehaut und der Lunge möglich; krebserzeugende Wirkung bei längerer Einwirkung von dichtem Rauch über die Atmung bei gewissen Harztypen möglich.

### **Rauchgase bei Bränden**

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide und eine Vielzahl anderer Inhaltsstoffe im Rauch; Gefahr des Erstickens in Räumen und direkt in der dichten Rauchwolke; große Wärmeentwicklung bei Großbränden; Austritt von verunreinigtem Löschwasser in die Gewässer; Versickern von verunreinigtem Löschwasser in den Boden.

### **Staubaustritt**

Weißer Staubwolke, geruchlos; Gefahr der Wasserverunreinigung bei nachfolgendem Regen; reizt die Haut, bei längerem Kontakt Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

### **Staubexplosion**

Sehr lauter Knall mit hohem Explosionsdruck; große Sachschäden; Austritt von Staub in die Luft und nachfolgende Verunreinigungen am Niederschlagsort; Verletzungen bei Personen, die sich im Druckbereich befinden.

### **Wasserverschmutzung**

Vermischen mit Oberflächenwasser möglich, giftig für Wasserorganismen; langfristige Schäden in stehenden Gewässern.

Eine Auswirkung im Falle eines schweren Unfalls über die Bundesgrenze hinaus ist nicht zu erwarten. Benachbarte Betriebe, die ebenfalls der IUV unterliegen sind nicht vorhanden.

## Weitere Informationen und Einsichtnahme in den Sicherheitsbericht

Die zuständige Auskunftsperson des Betriebes ist erster Ansprechpartner für weitere Informationen. Im Sinne unserer Unternehmenspolitik sind wir bemüht, Ihnen auch im Detail auf offene Fragen zu antworten. Sollten Sie den Sicherheitsbericht und dessen Anhänge sichten wollen, ersuchen wir um eine Terminvereinbarung.

Da der Sicherheitsbericht auch sehr detailliert auf unsere Herstellprozesse eingeht, unterliegen gewisse Teile einer Geheimhaltungsverpflichtung. Bei Bekanntwerden würden uns erhebliche Nachteile am Markt entstehen, daher ersuchen wir Sie, sollten Sie diese Teile einsehen wollen, eine schriftliche Geheimhaltungsvereinbarung mit uns abzuschließen. Dies gilt natürlich nicht für alle sicherheitsrelevanten Abläufe und Schutzmaßnahmen.

# AU\_3.4\_003 Öffentlichkeitsinformation/Notfallinformation

Änderungsstand: 7.0 - Freigabedatum: 31.10.2025

## Richtiges Verhalten

### WANN?

- Bei Rauchwolken
- Bei Staubwolken
- Bei Gasgeruch
- Bei Sirenenalarm – 1 Minute auf- und abschwellender Heulton
- Bei Lautsprecherdurchsagen

### WAS TUN?

#### Im Freien:

Gehen Sie sofort in das nächste geschlossene Gebäude

Holen Sie die im Freien spielenden Kinder ins Haus

Nehmen Sie Passanten mit und helfen Sie gebrechlichen Personen

**Nicht** die Kinder aus Schule oder Hort holen

#### Im Haus:

Schließen Sie Türen und Fenster, stellen Sie Belüftungen und Klimaanlage ab

Telefonieren Sie möglichst wenig, um die Leitungen frei zu halten

Nehmen Sie bitte hilfeschuchende Passanten auf

#### Im Auto:

Bleiben Sie ruhig

Schließen Sie die Fenster und Türen

Schalten Sie die Lüftung und Klimaanlage aus oder auf Umluft

#### Nachrichten:

Schalten Sie die lokalen Nachrichten ein

Radio Oberösterreich            95,2 MHz

Radio Ö3                            88,8 MHz

Life Radio                         100,5 MHz

Krone Hit                         92,6 MHz

HT1 und Innsat-LT1

#### Benachrichtigung:

Bei einem Industrieunfall werden die zuständigen Behörden informiert, bei der auch der Sicherheitsbericht und externen Notfallpläne aufliegen und wo auch Einsicht genommen werden kann. Die Information der Bevölkerung erfolgt immer durch die zuständigen Behörden und Einrichtungen.

# AU\_3.4\_003 Öffentlichkeitsinformation/Notfallinformation

Änderungsstand: 7.0 - Freigabedatum: 31.10.2025

## Maßnahmen zur Bekämpfung von Unfällen und Begrenzung der Unfallfolgen

Für alle bekannten Notfälle sind Notfallpläne und Checklisten erstellt worden. Die Einsatzleiter sind ständig anwesend, es gibt keine Tätigkeit am Standort ohne zumindest einen verfügbaren internen Einsatzleiter.

Die Ausrüstung ist auf dem modernsten Stand der Technik und wird ständig weiterentwickelt. Alle Anlagen sind entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen errichtet, geprüft und genehmigt. Dadurch wird sichergestellt, dass alle umwelt- und betriebssicherheitsrelevanten Aspekte im Bereich der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes eingehalten werden. Eine systematische Risikoanalyse im Rahmen der Erstellung von Sicherheitsberichten und die systematische Wartung und Instandhaltung stellt sicher, dass mögliche Gefahrenmomente analysiert und erkannt werden. Weiters werden interne Schulungen sowie mit dem Notfall- und Rettungsdienst regelmäßig durchgeführt.

Wir bemühen uns um eine offene Kommunikation mit Behörden, Hilfsdiensten und Anrainern und nehmen Anregungen sehr gerne entgegen.

### Die wichtigste Säule ist die Vorbeugung:

- umfassende Überwachungs- und Eingriffsmöglichkeiten gegen **unkontrollierte exotherme Reaktionen** sind installiert
- mehrstufiges Sicherheitsnetz vorhanden, die Mengen in der Produktion werden möglichst gering gehalten
- modernster Stand der Sicherheitstechnik bei den Staubförderanlagen. Einbau einer Explosionsunterdrückungsanlage, die in Bruchteilen von einer Sekunde Löschmittel einbläst
- Menge an verwendeten **Lösungsmitteln** auf ein Viertel reduziert
- innerbetrieblicher Transport unterliegt strengsten Regeln
- bei Planung und Betrieb der Anlagen hat der sichere Betrieb sowie die Vermeidung von Stofffreisetzungen und Bränden oberste Priorität
- Geschlossene Schieber an der Einleitung in den Damberger Bach, um eine Kontamination durch ausgelaufene Flüssigkeiten zu verhindern
- Einsatz von Lösemittelsonden im Bereich der Lagerung
- Manuelle und automatische Brandmeldeeinrichtungen
- Digitales Alarmierungssystem zur sofortigen Verständigung der Einsatzorganisationen
- Auffangräume für Tanks mit wassergefährdenden Flüssigkeiten
- Rückhalteeinrichtungen für Löschwasser

## Einzelheiten und Details über die Alarmierung

Die Alarmierung der einzelnen Stellen und die Telefonverzeichnisse sind im internen & externen Notfallplan dokumentiert. Die Maßnahmen zur Gefahrenabwehr außerhalb des Betriebes sind im externen Notfallplan zu finden.

Verteiler des externen Notfallplans:

1. Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Direktion Inneres und Kommunales
2. BH Grieskirchen (Abt III) Katastrophenschutzbehörde
3. Standortgemeinde Marktgemeinde Neumarkt/H.
4. Danutec Composites GmbH & Co.KG, Neumarkt/H.
5. Freiwillige Feuerwehr Neumarkt/H.

## Anhang

### Sirenensignale

#### 1. Warnung



**3 Minuten**  
gleich bleibender Dauerton



**3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR!**  
Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

#### 2. Alarm



**1 Minute**  
auf- und abschwellender Heulton



**1 Minute auf- und abschwellender Heulton - GEFAHR! Schützende Räumlichkeiten**  
aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

#### 3. Entwarnung



**1 Minute**  
gleich bleibender Dauerton



**1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im**  
täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.